



Verein  
Emmanuel

# Emmanuel Newsletter

11

## Liebe Freunde und Bekannte, werte Unterstützer/innen!

Mit diesem Newsletter sende ich euch herzliche Grüsse von allen Emmanuel Mitgliedern in Soddo und von den Menschen, die dank dem «Unterstützungsfonds» (=BENEVOL FUNDS EMMANUEL) Operationen und Hilfsmittel erhalten haben – ihre Dankbarkeit und Freude über die neu gewonnen Lebensperspektiven gilt allen, die dazu beigetragen haben – freut euch mit!



## News vom Projekt Emmanuel, Soddo

**BENEVOL FUNDS = Unterstützungsfonds Emmanuel:** laufend können dank Spenden Hilfsmittel und Operationen kostenlos an mittellose Behinderte vermittelt werden. Seit anfangs 2019 werden auch Fusschienen und Beinprothesen angepasst (in entfernteren Orthopädiezentren). Lebensgeschichten der Hilfsmittlempfänger/innen findet ihr im Anhang. PS: der BENEVOL FUNDS wird «umgetauft» - nach langer Suche haben wir ein «deutscheres Wort» dafür gefunden: UNTERSTÜTZUNGSFONDS. Gemeint ist damit, dass wir durch Schweizer Spenden mittellosen Behinderten Operationen und Hilfsmittel schenken.

### HILFSMITTELVERKAUF AN REGULÄRE KUNDEN (Spitäler/NGOs)

Die Männerwerkstatt ist fleissig bei der Arbeit. Ende letzten Jahres haben sie von Spitälern und NGOS Aufträge erhalten. Verein Emmanuel Schweiz hat die Mittel fürs benötigte Material geschickt, und nun wird gearbeitet – unzählige Krücken, Rollstühle, Gehböckli und andere Hilfsmittel werden hergestellt und an die Kunden verkauft. Ziel

dieser Strategie ist es, dass auch die Männerwerkstatt mehr und mehr finanziell selbsttragend wird. Verein Emmanuel Schweiz will auch in Zukunft (ergänzend zum regelmässigen Verkauf an zahlende Kunden) Hilfsmittel und Operationen kostenlos vermitteln, wenn jemand keine eigenen Mittel zu deren Erwerb hat (=BENEVOL FUNDS / Unterstützungsfonds).



### Neues von der «LANDFRONT»! Ein Haus mit 10000001 Geschichten wird zum Kauf angeboten ☺!

Viel habe ich in den vergangenen Rundbriefen geschrieben– über Landangebote, Verkaufsofferten für Liegenschaften: immer wieder wurde von der Regierung Land offeriert, bisher konnte sich jedoch «Projekt Emmanuel» mit den Behörden nicht einigen über das Angebot: entweder war es zu teuer, oder «ab im Chrut» (=extrem abgelegen, auch mit Tagrow Bajaj Minitaxi nicht zugänglich wegen tiefen Schlaglöchern in der matschigen Schlammfiste), oder mit vielen Auflagen verbunden (Vorschriften, was und wie genau Gebäude auf dem Gelände erstellt werden müssen...). Nun hat «Emmanuel» die Möglichkeit, ein Haus zu kaufen! Dieses ist **das ehemalige Personalhaus des Soddo Christian Hospitals**; Spital-Assistenzärzte und Melese haben über Jahre darin gewohnt. Auch ich (=Rahel Röthlisberger), war mehrmals in Melese's «Gästezimmer» dort untergebracht, wenn ich auf Besuch bei «Emmanuel» weilte. Das Haus bietet zwischen 17 (Version Spitalchirurg Duane) und 30 Behinderten Platz (Version Melese ☺). Es gibt einen grösseren Hauptraum, drei mittelgrosse Zimmer im Hauptteil des Hauses, separat davon «Backsite» noch Zimmer, ein Plumps- und Stehklo und eine Miniküche. Das Gebäude ist von einer Mauer umgeben, hat ein Tor, eine Rampe, die Zugang auch für Rollstühle ermöglicht. Wasser, Strom, Duschen, WC (wenn auch ganz ganz einfach!) sind vorhanden. Die Lage ist zentral, zu Fuss 15 Minuten vom SCH Spital entfernt, 30 Minuten von der Männerwerkstatt, eine Stunde Fussmarsch von der Frauenwerkstatt (Marschtempo Rahel...). Mit Tagrow Bajaj oder Töff ist das Haus sehr gut in alle Richtungen erreichbar.



Aussenansicht: Mauer und Tor

Gang im Innenhof zwischen Hauptraum und «Backsite» Zimmer

Ab April wird das Haus zum Verkauf angeboten. Für Verein Emmanuel ist dies ein gutes Angebot, auch von Seiten unserer amerikanischen Freunde des SCH wird der Kauf zugunsten von Projekt Emmanuel sehr begrüsst: als

Unterkunft für die Mitarbeiter der Hilfsmittelwerkstatt. Beim Fundraising helfen der Chirurg Duane und Buchhalter Gary (Kader Soddo Christian Hospital) in ihrem Freundeskreis mit.

Auch Melese und die Emmanuel Mitglieder unterstützen das Vorhaben -sie haben uns mitgeteilt, dass sie bereit sind, auf die Hälfte ihres Einkommens und Essensgeldes zu verzichten, um ihren Beitrag an die Erwerbskosten zu leisten. Denn immer wieder erinnern die Behörden die Werkstattmitarbeiter daran, dass schlafen und essen in den Arbeitshallen nicht erlaubt sei -bisher wurde die Drohung, sie auf die Strasse zu stellen, nicht umgesetzt. Gott sei Dank! (Anmerkung: die Mitarbeiterinnen der Lebensmittelwerkstatt wohnen und schlafen im ersten durch «Emmanuel» gebauten Haus «CENTER EMMANUEL» in der Nähe der Werkstatt. Doch die Männer mussten bisher weiterhin in der Hilfsmittelwerkstatt leben.)

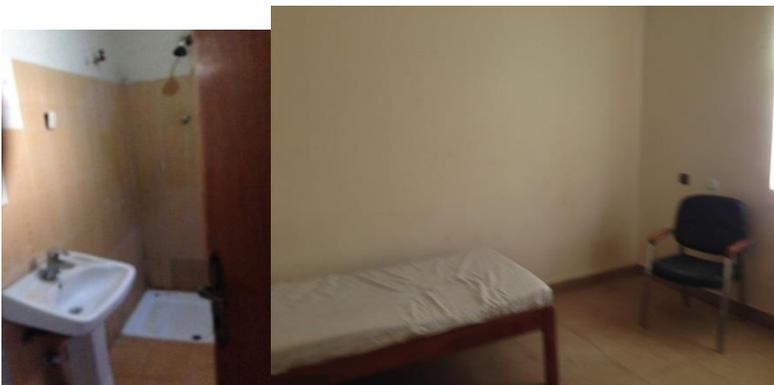


Hauptraum und Innenhof



Zimmer im Hauptraum

Zudem wird der penetrante Gestank des benachbarten Schlachthauses von den Werkstattmitarbeitern immer wieder als belastende «Atmosphärenluft» im Arbeits- und Wohnraum genannt – auch dies ein Grund, zumindest zum Schlafen ein ruhiges und sauberes Quartier zu finden... Nicht zuletzt rechnete Melese aus, dass bereits 8 Jahre Hausmiete den Kaufpreis amortisieren würden. Soweit einige Argumente «für das Haus»...



WC / Dusche

Zimmer im Hauptraum



Tor vom Innenhof

Da ich frühmorgens nicht genug Zeit hatte, den Newsletter fertigzuschreiben, dachte ich im anbrechenden Frühlingsmorgenlicht auf dem Weg zur Praxis weiter über das Haus nach und legte mir im Kopf die Sätze zurecht, die noch zu schreiben wären... Und beim Nachdenken spürte ich plötzlich eine grosse Begeisterung beim Gedanken, genau dieses Haus für Emmanuel zu erwerben: denn **dieses Haus hat Geschichte! Oder 10000001 Geschichten... zu erzählen** 😊

Melese selbst, der Initiator und Projektleiter von Emmanuel hat in diesem Personalhaus seit Jahren gelebt, zuallererst nach Spitalaufenthalt und orthopädischen Operationen als Teenager, anschliessend als Spitalmitarbeiter und Physiotherapeut, dann als Leiter von Emmanuel. In all diesen Jahren sind immer wieder Behinderte von der Strasse bei ihm ein- und ausgegangen. Er hat in seinen 2 Zimmern obdachlosen Behinderten eine Notschlafstelle und Essen angeboten. Behinderte aus der Stadt durften hier ihre Kleider waschen, Zähneputzen, duschen- weil sie oft von

Vermietern vertrieben wurden, wenn sie als «von den Göttern verfluchter Schandfleck» vor ihrem Gelände ihre Körperpflege verrichteten oder Wäsche schrubbten. Immer wieder kamen Behinderte von weit her vom Land, um bei Emmanuel um Hilfsmittel zu bitten. Während der Zeit, in der sie auf «ihren individuell angepassten Rollstuhl» warten mussten, fanden sie bei Melese Unterschlupf, bis sie mit ihrem Gefährt oder ihren Krücken nach Hause zurückkehren durften...

Auf dem alten Sofa des kleinen «Backsite»Zimmers sass ich stundenlang, während Melese mir über seine Vision der Behindertenarbeit, über seine eigene Lebensgeschichte, über die Schicksale seiner behinderten Freunde erzählte... In diesem Haus wohnte ich, als der Funke sprang und «Projekt Emmanuel» ins Leben gerufen wurde.



Im Backsite – Zimmer - Melese, Buzinesh und seine Schwester «My little home» - Gästezimmer für Rahel

In diesem Haus wurde ich immer wieder herzlich aufgenommen, wenn ich meinen behinderten Freunden und Mitgliedern von «Emmanuel» Besuche abstattete. Melese und seine 4 Mitbewohner rückten jeweils eng zusammen und machten für mich ein eigenes Gästezimmer frei, während sie zu viert auf Sofa und Fussboden im anderen Zimmer schliefen. Im Hauptzimmer sassen wir stundenlang, planten, visioniert, diskutierten, beteten, um das Projekt Emmanuel «auszuhecken» und weiterzubringen... Immer wieder erlebte ich, wie Melese Bettler von der Strasse aufnahm, zu Gast hatte, ihnen einen sicheren Ort zum essen, schlafen, Kleider waschen und duschen anbot... Für mich ist dieses Haus ganz eng mit unzähligen Erinnerungen verbunden – und auch mit den Worten aus Jesaja 58, die uns bei der Gründung von Projekt Emmanuel inspirierten...



Die kleine Backsite – Küche

Wasseranschluss mit Rahel's Wasserfilter

das Steh-WC

Aus diesen Gründen würde ich mich riesig freuen, wenn wir dieses Haus als «Home for the Homeless», als Männerunterkunft für die Werkstattmitarbeiter, käuflich erwerben könnten. Ich persönlich, Verein Emmanuel Schweiz und die Mitglieder von Projekt Emmanuel in Äthiopien danken im Voraus für alle zweckbestimmten Spenden (Vermerk Hauskauf 2019) ☺



Nebst elektrischer Installation (made by Rahel ☺) brauchen auch Küche und WC noch kleinere Reparaturen...

### **News von Verein Emmanuel Schweiz:**

In diesem Newsletter gibt es von Seiten «Verein Emmanuel Schweiz» nur wenig zu berichten – zur Erinnerung hier einfach nochmals der Hinweis auf «Aktualitäten» ☺

### **Versteigerung des Bildes : „Giving Hope“ von Marina Mayr zugunsten von «Projekt Emmanuel»**

Bildtitel ist: „Giving Hope“, so wie das Projekt Emmanuel denen, die aus bedrückenden Situationen kommen, durch die Hilfsmittel und Arbeitsangebote ganz neue Lebensmöglichkeiten und damit Lebensenergie und Freude gibt. (Zitat Marina Mayr) - **Marina Mayr versteigert das Bild «Giving Hope» zugunsten von Projekt Emmanuel. Fragen bitte an Rahel Röthlisberger oder direkt an Marina Mayr. Steigerungsangebote sollen bis spätestens ENDE März an Rahel Röthlisberger oder Marina Mayr abgegeben werden.** Projekt Emmanuel dankt im Voraus Marina Mayr und dem/der Käufer/in ganz herzlich!!! ☺

**BILDERAUSSTELLUNG CASAPPELLA:** Nicht nur dieses Bild, sondern noch viele andere Bilder dieser Künstlerin sind seit **Dezember im Foyer der CASAPPELLA / Worblaufen zu besichtigen (geöffnet von 8-22h ganze Woche)**- bis ca. Ende März. Eintritt frei, herzlich willkommen!

**Last but not least – einmal mehr und immer wieder! Herzlichen Dank für alle Unterstützung!** Liebe Freunde und Bekannte, Stiftungen und Spender! Ein grosses Merci für all eure Ermutigung, Gebete, finanzielle Unterstützung, zugunsten von EMMANUEL- ganz besonders zugunsten des UNTERSTÜTZUNGSFONDS für die Ärmsten der Behinderten. Und für zweckbestimmte Spenden für's neue Haus!

Herzliche Grüsse

Rahel Röthlisberger, Präsidentin Verein Emmanuel,

REMINDER:

- **Mitgliederversammlung/Jahresversammlung 2019:** 15.3.2019 um 19h bei Esther Schaller, Rebhaldeweg 4, 3472 Wynigen (Anmeldung willkommen)
- Verkauf **Benefizbergkäse zugunsten von Emmanuel:** Bestellungen wie immer an mich (Rahel Röthlisberger)

Zum Anhang:

- BENEVOL FUNDS LIFESTORIES
- Website Link [www.projekt-emmanuel.ch](http://www.projekt-emmanuel.ch)
- **Spenden:** Einzahlungsschein - herzlichen Dank von Emmanuel für alle Unterstützung
- Verein Emmanuel 3472 Wynigen; Konto Postfinance 89-710260-0 / CH 49 0900 0000 8971 0260 0
- Verein Emmanuel Schweiz Steuerbefreiung im Kanton Bern seit 15.8.2015

